

**C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

**CB BILDUNG UND ERZIEHUNG**

**CBB Hochschulwesen**

**Universität <HEIDELBERG>**

**1933**

- 21-4** *Die Heidelberger Universität auf dem Weg in das "Dritte Reich"* : Arnold Paul Ruge, Philipp Lenard - Emil Julius Gumbel / Klaus-Peter Schroeder. - Heidelberg : Universitätsbibliothek Heidelberg, 2021. - VII, 168 S. : Ill. ; 24 cm. - (heiBOOKS). - ISBN 978-3-948083-37-3 : EUR 39.90  
[#7717]

Universitäts- oder Hochschulgeschichte ist in den letzten Jahren zu einer wichtigen historischen Teildisziplin geworden, und entsprechende Publikationen sind längst nicht mehr irgendwelchen Jubiläen geschuldet. Die Zeit des Nationalsozialismus stand und steht vielfach im Zentrum der Vergangenheitsbetrachtung, und dies aus gutem Grund: zeigt sich doch, daß häufig auch angesehene Professoren - sei es aus Verblendung oder Opportunismus - der NS-Ideologie in Forschung, Lehre und Administration weitreichende Zugeständnisse gemacht haben.

Was die Universität Heidelberg angeht, sind schon früh einschlägige Publikationen erschienen – und erscheinen weiterhin, die jedoch unterschiedlich ausfallen. Am „neutralsten“ ist der Natur der Sache nach das von Dagmar Drüll besorgte *Heidelberger Gelehrtenlexikon*, ein mehrbändiges und äußerst zuverlässiges Nachschlagewerk<sup>1</sup>. Als dezidiert ideologiekritisch verstand sich der Band *Auch eine Geschichte der Universität Heidelberg*,<sup>2</sup> der im Vorfeld des 600. Universitätsjubiläums, welches am 18. Oktober 1986 gefeiert werden konnte, veröffentlicht wurde. Grundlegend ist jedoch nach wie vor eine von mehreren Historikern verantwortete Gesamtdarstellung aus dem Jahr 2006.<sup>3</sup> Wichtige Informationen enthält zudem die Ge-

---

<sup>1</sup> Von den insgesamt vier erschienen Bänden (1386 - 1651; 1652 - 1802; 1803 - 1932; 1933 - 1986) ist der vierte für den Untersuchungszeitraum besonders einschlägig: *Heidelberger Gelehrtenlexikon* / Dagmar Drüll. [Hrsg. im Auftrag des Rektors der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg]. - Berlin ; Heidelberg [u.a.] : Springer. - 25 cm [7020]. - 1933 - 1986. - 2009. - 714 S. - ISBN 978-3-540-88834-5 : EUR 89.95. - Rez.: *IFB 09-1/2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz287017737rez-1.pdf>

<sup>2</sup> *Auch eine Geschichte der Universität Heidelberg* / hrsg. von Karin Buselmeier ... - Mannheim : Ed. Quadrat, 1985. - 512 S. : Ill. - ISBN 3-923003-29-3. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/860085953/04> - 2., unveränd. Aufl. - 1986.

<sup>3</sup> *Die Universität Heidelberg im Nationalsozialismus* / W. U. Eckart ; V. Sellin ; E. Wolgast (Hrsg.). - Heidelberg : Springer-Medizin-Verlag, 2006. - XV, 1277 S. :

schichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, deren Mitglieder zunächst meist Angehörige der Heidelberger Universität waren, ehe die Akademie zur Landesakademie von Baden Württemberg wurde.<sup>4</sup>

Neben diesen Gesamtdarstellungen, welche die größeren Zusammenhänge nachzeichnen und die wichtigsten Protagonisten benennen, ist jedoch durchaus noch Raum für Einzeldarstellungen wie die hier anzuzeigende, die drei höchst unterschiedlichen Vertretern der Heidelberger Universität gewidmet ist.<sup>5</sup> Am Beispiel ihrer Biographien soll „der Weg der Ruperto Carola in die Katastrophe des Dritten Reiches beispielhaft dargestellt werden“ (Rückendeckel).<sup>6</sup> Diese exemplarische Vorgehensweise erlaubt Vertiefungen, die dann besonders überzeugend sind, wenn die porträtierten Gelehrten für verschiedene Disziplinen und divergierende wissenschaftliche Positionen stehen. Schroeder, germanistischer Rechtshistoriker in Heidelberg und seit 2005 Präsident der Heidelberger Rechtshistorischen Gesellschaft, hat mit dem Philosophiedozenten Arnold Paul Ruge (1881 - 1945)<sup>7</sup> und dem Physiker Philipp Lenard (1862 - 1947), dem Nobelpreisträger für Physik des Jahres 1905,<sup>8</sup> zwei überzeugte Nationalsozialisten mit unterschiedlichem

---

Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-540-21442-7 - ISBN 3-540-21442-9 : EUR 49.95 [8918].  
- Rez.: **IFB 06-2-301** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz112085768rez.htm>

<sup>4</sup> **Wissenschaftsorganisation und Wissenschaftsförderung in Baden** : die Heidelberger Akademie der Wissenschaften 1909 - 1949 / Udo Wennemuth. - Heidelberg : Winter, 1994. - XIII, 640 S. ; 25 cm. - Zugl. Heidelberg, Univ., Diss., 1991/92. - ISBN 978-3-8253-0138-5 - Vgl. dazu auch **Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften im Spiegel ihrer Antrittsreden 1944 - 2008** : mit einem Verzeichnis ihrer ordentlichen Mitglieder 1909 - 2008 / hrsg. von Volker Sellin und Sebastian Zwies. - Heidelberg : Winter, 2009. - 1154 S. (100 Jahre Heidelberger Akademie der Wissenschaften). - ISBN 978-3-8253-5568-5. - Inhaltsverzeichnis: <http://www.gbv.de/dms/mpib-toc/60565221X.pdf> - Ferner: **Die im Dritten Reich entrechteten und vertriebenen Mitglieder der Heidelberger Akademie der Wissenschaften** : biographische Porträts / hrsg. von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. - Heidelberg : Winter, 2009. - XIV, 89 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-8253-5618-7 : EUR 10.00. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/994723970/04>

<sup>5</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1237515688/04>

<sup>6</sup> Vgl. auch **"Die Gleichschaltung" der Universität Heidelberg im Zuge der nationalsozialistischen Machtergreifung** / Birgit Vézina. - Heidelberg : Winter, 1982. - 181 S. ; 25 cm. - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss.. - ISBN 3-533-03096-2. - (Heidelberger rechtswissenschaftliche Abhandlungen ; N.F., Abh. 32). - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/820746185/04>

<sup>7</sup> Er weist sich selber die Disziplinen Philosophie und Politik zu; vgl. [https://www.leo-bw.de/web/guest/detail/-/Detail/details/PERSON/kgl\\_biographien/116701889/Ruge+Arnold+Paul](https://www.leo-bw.de/web/guest/detail/-/Detail/details/PERSON/kgl_biographien/116701889/Ruge+Arnold+Paul) - Ferner [https://www.leo-bw.de/detail/-/Detail/details/PERSON/kgl\\_biographien/118543563/Gumbel+Emil+Julius](https://www.leo-bw.de/detail/-/Detail/details/PERSON/kgl_biographien/118543563/Gumbel+Emil+Julius) [beide: 2021-11-09; so auch für die weiteren Links].

<sup>8</sup> **Konstruierte Wirklichkeit** : Philipp Lenard 1862 - 1947 ; Biografie, Physik, Ideologie ; [Sonderausstellung im Foyer der Bibliothek des Deutschen Museums ab 21. November 2012] / Deutsches Museum. Hrsg. von Wilhelm Füßl und Johannes-

akademischen Status ausgewählt. Ihnen stellt er Emil Julius Gumbel (1891 - 1966)<sup>9</sup> gegenüber, einen eigenwilligen, wegen seiner jüdischen Herkunft und seiner pazifistischen Ideen bereits vor 1933 häufig angefeindeten Mathematiker,<sup>10</sup> der 1932 vom Kultusministerium in Karlsruhe wegen entsprechender Äußerungen sogar entlassen wurde und ein Jahr später aus Deutschland fliehen mußte. Er ging zunächst nach Paris und Lyon und gelangte noch 1940 in die USA, wo er an der New Yorker Columbia University unterkam.<sup>11</sup> Begleitet wurde er von seiner Ehefrau Marie Louise (Solscher) von Czetztritz (1891 - 1952), einer Offizierstochter, die jedoch seine pazifistischen Anschauungen teilte.<sup>12</sup>

Ruge steht exemplarisch „für eine keineswegs kleine Gruppe völkischer ‚Brandstifter‘, welche schon in den ersten Jahren der Weimarer Republik eine solche antisemitische Sturmflut entfesselten, die dann alle Dämme der Rechtsstaatlichkeit durchbrach“ (S. 15). Lenard war ein führender Vertreter einer „deutschen Physik“<sup>13</sup> und vertrat die Meinung, „dass die wahre Naturerkenntnis nur von der arischen Rasse gewonnen werden könne, die Arbeiten Albert Einsteins hingegen ‚Jahrmarktslärm, ein bloßes Blend- und Schauwerk, ein Judenbetrug‘ seien“ (S. 81). Werner Heisenberg belehrte ihn jedoch, daß Einsteins Relativitätstheorie „selbstverständlich Grundlage der weiteren Forschung“ sei (ebd.). Aber nicht einmal der Aktivist Ruge, der von der Partei als lästiger „völkischer Schwärmer“ eingestuft wurde, schaffte es nach 1933, zum Heidelberger Extraordinarius oder wenigstens Honorarprofessor ernannt zu werden; er wurde mit einer apl.-Professur an der TH

---

Geert Hagmann. - München: Deutsches Museum, 2012. - 128 S. : Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-940396-38-9 : EUR 20.00. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/102825430X/04>

<sup>9</sup> <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/24243/1/gumbel.pdf>

<sup>10</sup> In **Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender 1925**. - Berlin u.a. : De Gruyter, 1925, Sp. 323, lautet seine Fachbezeichnung *Statistik, Innere Politik*. In der Ausg. 1935 ist er nicht mehr vertreten, doch findet sich sein Name mit ausführlichen Angaben wieder in der Ausg. 1950, Sp. 664 - 665.

<sup>11</sup> Chargé de Recherches Lyon 1934, Maître de Recherches 1936, Visit. Prof. Grad. Fac. New School for Social Research (New York) 1942 (**Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender 1950**, Sp. 664 - 665). - Vgl. auch seinen detaillierten Eintrag in **Biographisches Handbuch der deutschsprachigen Emigration nach 1933**. - München : Saur. - 2, Pt. 1. The arts, sciences, and literature / Fred Bilenkis ... Ed.: Hannah Caplan ...: A - K. - 1983. - XCIV, 677. - Hier: S. 434 - 435 (mit ausführlicher Bibliographie)..

<sup>12</sup> <https://www.geni.com/people/Marie-Louise-Solscher/6000000028984162441> - Vgl. auch die Erinnerungen ihres Sohns aus erster Ehe, der von Gumbel adoptiert wurde: **Memories from the 20th century** : from Weimar Germany to American exile / Harold Gumbel. - 1st ed. - Berlin ; Leipzig : Hentrich & Hentrich, 2019. - 220 S. : Ill.; 21 cm. - ISBN 978-3-95565-290-6 : EUR 27.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1160706611/04>

<sup>13</sup> **Deutsche und jüdische Physik** / Werner Heisenberg. Hrsg. von Helmut Rechenberg. - München [u. a.]: Piper, 1992. - (Serie Piper; 1676). - 211 S. - ISBN 3-492-11676-0. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/930252128/04>

Karlsruhe und der Stelle eines Oberarchivrats am Badischen Landesarchiv Karlsruhe abgefunden.<sup>14</sup>

Schroeder<sup>15</sup> zeigt anhand dreier exemplarischer Biographien eindringlich die Folgen der nationalsozialistischen Machtergreifung im Bereich der Heidelberger Universität; 28 Abbildungen von Personen, Gebäuden, Briefen, Zeitungsausschnitten und Programmen von NS-Veranstaltungen illustrieren den Band (vgl. das *Abbildungsverzeichnis* S. 262). Ein *Abkürzungsverzeichnis* (S. 163) und ein sorgfältig gemachtes *Personenregister* (S. 164 - 168) schließen sich an.

Schroeders fesselnde Untersuchung<sup>16</sup> resümiert wichtige Forschungsergebnisse, die durch die Konzentration auf drei Biographien vertieft werden und dadurch an Plastizität und Aussagekraft gewinnen. Sein Buch ist zugleich ein *document humain*, das eine der dunkelsten Phasen der deutschen Universitätsgeschichte ausleuchtet und in eindringlicher Weise der Aufklärung wie der Wiedergutmachung dient.

Frank-Rutger Hausmann

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11135>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11135>

---

<sup>14</sup> Vgl. *Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender 1940/41*. - Bd. 2, Sp. 523.

<sup>15</sup> Er hat sich auch bereits mit ganz anderen Veröffentlichungen zur Geschichte der Universität Heidelberg hervorgetan, z.B. *"Tod den Scholaren!"* : studentische Kriege, Revolten, Exzesse und Krawalle an der Heidelberger Universität von den Anfängen bis zum Ausgang des 20. Jahrhunderts / Klaus-Peter Schroeder. - Heidelberg : Winter, 2016. - 240 S. : Ill. ; 24 cm. - (Heidelberger Schriften zur Universitätsgeschichte ; 4). - ISBN 978-3-8253-6509-7 : EUR 25.00 [#4826]. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz454819218rez-1.pdf>

<sup>16</sup> Sie wird wie alle Titel der von der Universitätsbibliothek Heidelberg betriebenen Publikationsplattform auch kostenfrei zum Download angeboten:

<https://books.ub.uni-heidelberg.de/heibooks/catalog/book/840>